

Golfanlage Weiherhof

Platzregeln



Für alle Turniere, die von der Golfanlage Weiherhof ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die aktuellen Turnierbedingungen und Platzregeln
Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

1. Aus (Regel 18.2)

Wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden „Aus“ kennzeichnen, haben diese Vorrang.

„Kommt ein Ball auf oder jenseits der öffentlichen Straßen an den Löchern 1/10 A, 2/11 B, 6/15 A+B, 7/16 A+B, 8/17 A+B, und 9/18 A+B zur Ruhe, ist er „Aus“, auch wenn er auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, der für die anderen Löcher nicht „Aus“ ist.“

2. Penalty Areas (Regel 17)

Alle durch gelbe oder rote Pfähle oder gelbe oder rote Linien gekennzeichneten Bereiche.

Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

Liegt ein Ball in der *Penalty Area* rechts von Grün 8/17 A+B, hinter den Grüns 1/10 B, 2/11 A, oder 3/12 B bzw. 5/14 A+B oder ist es *bekannt oder so gut wie sicher*, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der *Penalty Area* zur Ruhe kam, darf der Spieler :

Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust nach Regel 17.1d mit einem Strafschlag in Anspruch nehmen oder den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball mit einem Strafschlag in der Dropzone dropfen . Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3. Der Spieler darf keine Erleichterung nach Regel 17.1d(2) oder 17.1d(3) in Anspruch nehmen.

3. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

Sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Liegt der Ball in einer Spielverbotszone, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt. Der Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16.1f oder 17.1e) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung

1. Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist.

Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

2. Die Baumwurzeln auf den Löchern 2/11 A oder 3/12 A+B und 4/13 A+B auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnittenen Gelände

Unbewegliche Hemmnisse

1. Befestigte Anpflanzungen

2. Die Elektrozäune an den Löchern 2/11 A oder 3/12 A+B und 4/13 B

5. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6).

6. Falsches Grün

Muss der Spieler beim Spielen Erleichterung nach Regel 13.1f in Anspruch nehmen, da sein Ball auf dem Grün eines anderen als das zu spielende Loch zur Ruhe gekommen ist oder weil dieses Grün seinen Stand oder den Raum des beabsichtigten Schwungs behindert, gilt für die Ermittlung des Erleichterungsbereichs für diese Erleichterung, dass das Grün einen Bereich des Fairways von zwei Schlägerlängen vom Rand des Grüns aus einschließt . Dies bedeutet, dass der nächstgelegene Punkt vollständiger Erleichterung eine Behinderung durch diesen Bereich zusätzlich zum Grün ausschließen muss.

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

Die Spielleitung

Gültig ab 01.01.2019